Personalrats-Info

VBE

Informationen aus den Schulbezirkspersonalräten
und dem Schulhauptpersonalrat

Nr. 11/2010

Johannes Liedtke
SBPR Lüneburg
johannes.liedtke@web.de

Maria Jazdzejewski
SBPR Osnabrück
maria.jazdzejewski@gmx.de

Dagmar Fromme
SBPR Braunschweig
Dagmar.Fromme@t-online.de

Liebgard Scheel
SBPR Hannover
cscheel@t-online.de

Arnulf Buch
SHPR Kultusministerium
a.buch.vbe-nds@web.de

Dr. Ingrid Otto
HPR Kultusministerium
Dr-Ingrid-Otto@t-online.de

Schuleingangsuntersuchungen

Alarmierende Zahlen bei Schuleingangsuntersuchungen – Untersuchungen schon für Vierjährige gefordert

Der Jugendärztliche Dienst im Landkreis Soltau-Fallingbostel bekam kürzlich eine neue Leiterin. Diese stellte der Öffentlichkeit jetzt alarmierende Zahlen vor: Rund 25% aller Schulanfänger im Landkreis im vergangenen Jahr hatten Gewichtsprobleme, über 28% waren verhaltensauffällig, über 35% erhielten Frühfördermaßnahmen, über 20% waren sprachauffällig und bei über 19% wurden mindestens ein, meistens aber mehrere Befunde erhoben, die den Schulerfolg gefährden. Jetzt will Dr. Petra König, die neue Leiterin des Jugendärztlichen Dienstes, freiwillige Vorsorgeuntersuchungen von Kindern im Alter von vier Jahren vornehmen lassen – allerdings zunächst nicht flächendeckend, sondern modellhaft in ausgesuchten Einrichtungen, wie die Walsroder Zeitung berichtet.
„Die bei der Schuleingangsuntersuchung festgestellten, den Schulerfolg gefährdenden Befunde werden oft für das Kind zu spät erhoben, um vor dem Start in die Schule noch behoben werden zu können", so Dr. König. In einigen Kindertagesstätten soll jetzt modellhaft eine körperliche Untersuchung mit Hör-, Sehtest- und Sprachtest, Feststellung von Größe und Gewicht, Entwicklungsstand und insbesondere eine Feststellung der Fähigkeiten der untersuchten Kinder erfolgen. Ein Beratungs-gespräch mit Eltern, Erzieherin und Ärzten soll ein auf die Bedürfnisse des Kindes und den Möglichkeiten der Eltern zugeschnittenes Förderangebot zum Ziel haben. Die Idee für das Projekt stamme aus der Region Hildesheim-Alfeld, wo es seit 2006 durchgeführt werde. Erste Folgeuntersuchungen im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung hätten bereits einen positiven Effekt nachgewiesen. Es handele sich um eine freiwillige Untersuchung, die nur mit Einwilligung und in Zusammenarbeit mit den Eltern stattfinden soll. Es sei ein Hilfsangebot, nicht eine Kontrollmaßnahme. In anderen Bundesländern sei die Untersuchung der Vierjährigen bereits fester Bestandteil der verpflichtenden Schuleingangsuntersuchung.

Verantwortlich für den Inhalt: Johannes Liedtke (stellv. Landesvors. - Referat Personalvertretung). Alle Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden. Hrsg.: Verband Bildung und Erziehung (VBE) · Landesverband Niedersachsen e. V. · Kurt-Schumacher-Straße 29 · 30159 Hannover Tel. (05 11) 3 57 76-50 · Fax (05 11) 3 57 76-89 · E-Mail mail@vbe-nds.de · www.vbe-nds.de